



# Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt- und Personalausschusses

am 21.06.2017

## Anwesend

### Vorsitz

Michael Ebling

### Mitglieder

Marc-Antonin Bleicher

Sabine Flegel

Klaus Hafner

Horst Hof - Vertretung für Martin Kinzelbach -

Dr. Brian Huck

Ruth Jaensch - Vertretung für Daniel Köbler, MdL -

Sylvia Köbler-Gross

Walter Koppius

Martina Kracht

Kurt Mehler

Dr. Claudius Moseler

Anette Odenweller - Vertretung für Wolfgang Reichel -

Tupac Simon Orellana Mardones - Vertretung für Jasper Proske -

Dr. Christine Pohl

Uta Schmitt - Vertretung für Dr. Gerd Eckhardt -

Hannsgeorg Schöning

Heinz-Werner Stumpf

Ute Wellstein - Vertretung für Christian Viering -

Christine Zimmer - Vertretung für Dr. Eckart Lensch -

### Schriftführung

Detlef Blessing

### Entschuldigt fehlen

Dr. Gerd Eckhardt

Martin Kinzelbach

Daniel Köbler, MdL

Dr. Eckart Lensch

Jasper Proske

Wolfgang Reichel

Christian Viering

# Tagessordnung

## a) öffentlich

1. Europastadt Mainz (Antrag der ÖDP)
2. Organisationsuntersuchung Feuerwehr
3. Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz
  - 3.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0552/2017 (Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz)(ÖDP)
4. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;
5. Fünfte Fortschreibung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel
6. Errichtung einer neuen städtischen Kindertagesstätte im Heiligkreuz-Viertel im Stadtteil Weisenau
7. Auflösung der rechtlich selbständigen „Katharina Astor-Stiftung“
8. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Fritz-Straub-Stiftung“
9. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Henkell-Stiftung“
10. Auflösung der rechtlich selbständigen „Josef David Heidelberger-Stiftung“
11. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Mainzer Ausbildungsstiftung“
12. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Mainzer Stiftung für Kriegsbeschädigte“
13. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Peter-Barzen-Stiftung“
14. Auflösung der rechtlich unselbständigen „Hans Klenk-Stiftung“, der „Fritz Kohl-Stiftung“ und der „Wilhelm Karl Reininger-Stiftung“
15. Städtische Kita Feldmäuse Ebersheim; Ersatzneubau mit Erweiterung des Betreuungsangebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung
16. Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Layenhof um eine weitere Gruppe
17. Neubau einer städtischen Kindertagesstätte Am Jungstück im Stadtteil Laubenheim
18. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2017
19. Mitteilungen

## **b) nicht öffentlich**

20. Personalangelegenheiten

21. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass zu Tagesordnungspunkt 3 ein Änderungsantrag eingereicht wurde, der zusammen mit der Verwaltungsvorlage zur Beratung aufgerufen werde.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Europastadt Mainz (Antrag der ÖDP)** **Vorlage: 0535/2017/1**

Der Vorsitzende ruft den Antrag, der vom Stadtrat in seiner letzten Sitzung in den Haupt- und Personalausschuss zur weiteren Beratung überwiesen wurde, auf und gibt noch einmal die Stellungnahme der Verwaltung bekannt. Danach sei entsprechend dem Antragstenor ein Antrag beim zuständigen Ministerium zu stellen. Es dürfe dafür jedoch nicht riskiert werden den Titel „Landeshauptstadt“ zu verlieren.

Bei der sich anschließenden Aussprache wird deutlich, dass dies keinesfalls – auch nicht von der Antrag stellenden Fraktion – gewünscht sei. Man denke vielmehr daran eventuell mittels einer gemeinsamen Resolution ein politisches Signal zu setzen.

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt sodann einmütig, entsprechend zu verfahren.

### **Punkt 2**            **Organisationsuntersuchung Feuerwehr** **Vorlage: 0588/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss nimmt Kenntnis vom Ergebnis der Organisationsuntersuchung der Berufsfeuerwehr Mainz.

**Punkt 3**            **Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz**  
**Vorlage: 0552/2017/1**

**Punkt 3.1**            **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0552/2017 (Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz) (ÖDP)**  
**Vorlage: 0942/2017**

Herr Oberbürgermeister Ebling erläutert zunächst, dass sich der Ältestenrat sowohl am heutigen Vormittag als auch um 16:00 Uhr vor der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses auf nachstehende Änderungen der Vorlage geeinigt habe:

Auf Seite 7 der Vorlage wird geändert:

„Freigabe“ der Welschnonnengasse und der Gymnasiumsstraße

Auf Seite 8 der Vorlage wird geändert:

- maximal 100 Plakate bei stadtweiten Veranstaltungen (vorgesehen waren bislang 80)
- bei stadtweiten Plakatierungen maximal 40 zusammen in der Altstadt und in der Neustadt
- bei den ortsteilbezogenen Veranstaltungen 30 Plakate ohne Differenzierung nach Größe der Ortsteile

Auf Seite 11 der Vorlage wird geändert:

- maximal 100 Plakate bei stadtweiten Veranstaltungen (vorgesehen waren bislang 80)
- bei stadtweiten Plakatierungen maximal 40 zusammen in der Altstadt und in der Neustadt
- bei den ortsteilbezogenen Veranstaltungen 30 Plakate ohne Differenzierung nach Größe der Ortsteile
- zusätzlich acht weitere Plakatierungen in den Ortsteilen (vorgesehen waren bislang fünf)

Herr Dr. Moseler begründet im Anschluss den Änderungsantrag der ÖDP und wirbt um Zustimmung hierzu.

Zusatz- und Ergänzungsfragen werden beantwortet.

Der Änderungsantrag der ÖDP wird bei einer Ja-Stimme mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt sodann dem Stadtrat einstimmig (bei einer Enthaltung), die Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz in der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgetragenen Form zu beschließen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zur Ratssitzung eine entsprechend geänderte Vorlage zur Abstimmung stehen werde.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.06.2017 sowie die erläuternden Ausführungen von Herrn Oberbürgermeister Ebling.

**Punkt 4**            **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**  
**hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-**  
**leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 0757/2017**

Einstimmig stimmt der Haupt- und Personalausschuss nachfolgendem Beschlussvorschlag zu und empfiehlt dem Stadtrat gleichlautende Beschlussfassung.

Die vorgelegte Liste für das Jahr 2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Zuwendungen 0041/2017, 0042/2017, 0043/2017, 0049/2017, 0050/2017, 0053/2017, 0054/2017, 0056/2017 und 0185/2015 wird zugestimmt, da die Wertgrenze von 3.000 Euro überschritten wurde.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.06.2017.

**Punkt 5**            **Fünfte Fortschreibung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel;**  
**hier: Darstellung eines Ergänzungsstandortes „Alte Mainzer Straße/**  
**Max-Hufschmidt-Straße“ und eines zentralen Versorgungsbereiches**  
**„Nahversorgungszentrum Heilig-Kreuz-Viertel“**  
**Vorlage: 0822/2017**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes bittet Herr Schönig die Verwaltung um Überprüfung, ob in eine weitere Fortschreibung auch die Einbeziehung eines weiteren Nahversorgers in Mainz-Mombach aufgenommen werden könne.

Hierzu erläutert Herr Dr. Kerbeck, dass durch den neuen Markt im Westring die Versorgung gegenwärtig gesichert sei. Trotzdem werde von der Verwaltung versucht, einen weiteren Nahversorger in der Hauptstraße anzusiedeln.

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig – bei sieben Enthaltungen –, die fünfte Fortschreibung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel mit der Darstellung der Gebiete der Bebauungspläne „Alte Mainzer Straße He 131“ und „Baumarkt an der Max-Hufschmidt-Straße W 97“ als Ergänzungsstandort nach Ziel 59 des Landesentwicklungsprogramms IV und der Darstellung des Bereichs des geplanten Nahversorgungszentrums im Heilig-Kreuz-Viertel als zentralen Versorgungsbereich nach Ziel 58 des Landesentwicklungsprogramms IV sowie die Abstimmung der Vorlage mit der Regionalplanung gemäß

Landesentwicklungsprogramm IV zu beschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 13.06.2017.

**Punkt 6**            **Errichtung einer neuen städtischen Kindertagesstätte im Heiligkreuz-Viertel im Stadtteil Weisenau**  
**Vorlage: 0521/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Einrichtung der städtischen Kindertagesstätte im Heiligkreuz-Viertel im Stadtteil Weisenau zu beschließen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.06.2017.

**Punkt 7**            **Auflösung der rechtlich selbständigen „Katharina Astor-Stiftung“**  
**Vorlage: 0568/2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird gebeten, den Fraktionen den Text der Mainzer Fürsorge-stiftung zukommen zu lassen. Herr Oberbürgermeister Ebling sagt dies zu.

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt sodann einstimmig dem Stadtrat, die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Katharina Astor-Stiftung“ vom 01.02.1941 zu beschließen.

Das Kapital und die Erträge der „Katharina Astor-Stiftung“ werden der „Mainzer Fürsorge-stiftung“ zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 8**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Fritz-Straub-Stiftung“**  
**Vorlage: 0570/2017**

Einstimmig stimmt der Haupt- und Personalausschuss nachstehendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Fritz-Straub-Stiftung“.

Das Kapital und die Erträge der „Fritz Straub-Stiftung“ werden der „Schott Braun-rasch'schen Stiftung“ zur Förderung des Peter Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz, zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 9**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Henkell-Stiftung“**  
**Vorlage: 0571/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Henkell-Stiftung“ vom 15.11.1941.

Das Kapital und die Erträge der „Henkell-Stiftung“ werden der „Mainzer Fürsorgestiftung“ zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 10**            **Auflösung der rechtlich selbständigen „Josef David Heidelberger-Stiftung“**  
**Vorlage: 0572/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Josef David Heidelberger-Stiftung“ vom 01.02.1941. Das Kapital und die Erträge der „Josef David Heidelberger-Stiftung“ werden der „Mainzer Fürsorgestiftung“ zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 11**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Mainzer Ausbildungsstiftung“**  
**Vorlage: 0573/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Mainzer Ausbildungsstiftung“ vom 03.12.1941.

Das Kapital und die Erträge der „Mainzer Ausbildungsstiftung“ werden der „Mainzer Fürsorgestiftung“ zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 12**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Mainzer Stiftung für Kriegsbeschädigte“**  
**Vorlage: 0574/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Mainzer Stiftung für Kriegsbeschädigte“ vom 15.11.1941. Das Kapital und die Erträge der „Mainzer Stiftung für Kriegsbeschädigte“ werden der „Mainzer Fürsorgestiftung“ zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 13**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Peter-Barzen-Stiftung“**  
**Vorlage: 0575/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die beigefügte Aufhebungssatzung für die Satzung der „Peter-Barzen-Stiftung“ vom 29.06.1966.

Das Kapital und die Erträge der „Peter Barzen-Stiftung“ werden der „Mainzer Fürsorgestiftung“ zur Verfügung gestellt. Die „Mainzer Fürsorgestiftung“ übernimmt die Verpflichtung der „Peter-Barzen-Stiftung“ zur Wartung der Notrufsäule mit Defibrillator.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 14**            **Auflösung der rechtlich unselbständigen „Hans Klenk-Stiftung“, der „Fritz Kohl-Stiftung“ und der „Wilhelm Karl Reininger-Stiftung“**  
**Vorlage: 0576/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss stimmt einstimmig nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Sozialausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Haupt- und Personalausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die Löschung der „Hans Klenk-Stiftung“,

der „Fritz Kohl-Stiftung“ und der „Wilhelm Karl Reininger-Stiftung“ aus dem Stiftungsverzeichnis der Stadt Mainz. Das Kapital und die Erträge der „Hans Klenk-Stiftung“ werden als Nachlass für die Erweiterung des Gutenberg-Museums zur Verfügung gestellt.

Das Kapital und die Erträge der „Fritz Kohl-Stiftung“ und der „Wilhelm Karl Reininger-Stiftung“ werden der „Schott Braunrasch'sche Stiftung“, zur Förderung des Peter Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz, zur Verfügung gestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.05.2017.

**Punkt 15**            **Städtische Kita Feldmäuse Ebersheim; Ersatzneubau mit Erweiterung des Betreuungsangebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung**  
**Vorlage: 0730/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgende Beschlussfassung:

- die Errichtung eines Ersatzneubaus der städtischen Kindertagesstätte Feldmäuse mit der Erweiterung des Betreuungsangebotes, sowie
- die vorübergehende Unterbringung der Kinder in provisorischen Räumlichkeiten bis zur Inbetriebnahme des Neubaus bei gleichzeitiger Erweiterung des Betreuungsangebotes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.06.2017.

**Punkt 16**            **Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Layenhof um eine weitere Gruppe**  
**Vorlage: 0744/2017**

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgende Beschlussfassung:

- den Erweiterungsbau der Kita Layenhof bei gleichzeitiger Erweiterung des bestehenden Betreuungsangebotes,
- die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 125.000,00 € im Teilergebnishaushalt 80 für das Haushaltsjahr 2017

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.06.2017.

**Punkt 17**            **Neubau einer städtischen Kindertagesstätte Am Jungstück im Stadtteil Laubenheim**  
**Vorlage: 0789/2017**

Auf Nachfrage, ob bereits ein Ersatzstandort für den Bolzplatz gefunden worden sei, wird dies seitens der Verwaltung verneint. Es wird gebeten, falls nicht innerhalb einer Jahresfrist ein Ersatz gefunden worden sei, das Thema im zuständigen Ausschuss nochmals aufzurufen.

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgende Beschlussfassung:

- die Errichtung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte Am Jungstück im Stadtteil Lauenheim
- die Verlagerung des Bolz- und Basketballplatzes an einer anderen geeigneten Fläche im Stadtteil.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.06.2017.

#### **Punkt 18            Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2017**

Ohne Einwendungen nimmt der Haupt- und Personalausschuss von der Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2017 Kenntnis.

#### **Punkt 19            Mitteilungen**

Hierzu sind keine Vorlagen zu verzeichnen.

**Ende der Sitzung: 17:30 Uhr**

**gez. Michael Ebling**  
Vorsitz

**gez. Detlef Blessing**  
Schriftführung